

Philomena Franz

Schaue die Dokumentation „Inside Auschwitz“ an. Lies danach die Kurz-Biografie von Philomena Franz. Beantworte dann die Fragen.

Wann und wo ist Philomena Franz geboren?

1922 in Biberach an der Riß.

Was erfährst du über ihre Familie?

Sie wurde in einer Musikerfamilie geboren, die seit Jahrzehnten in Deutschland erfolgreich war. Im Krieg kämpfte ihr Bruder als Soldat für die Wehrmacht. Ihre Eltern und fünf ihrer sieben Geschwister wurden getötet.

Wann und auf welche Weise kam sie nach Auschwitz? Was erfährst du über die Situation der Sinti und Roma dort?

Sie kam 1944 nach Auschwitz, weil sie, wie viele Sinti und Roma, aufgrund ihrer „rassischen“ Zugehörigkeit verfolgt wurde. Sie kam ins sogenannte „Zigeunerlager“. Dort waren 23.000 Sinti und Roma inhaftiert, 21.000 von ihnen wurden ermordet.

Was erzählt sie von ihren ersten Eindrücken nach der Ankunft?

Sie kam mit dem Zug, in einem von zehn Waggons voll mit Sinti, Juden, politischen Gefangenen, Kindern, Erwachsenen und alten Menschen. Sie mussten stundenlang in einer Schlange stehen. Dabei sind viele der alten Menschen zusammengebrochen. Eine hochschwängere Frau bekam ihr Kind in dieser Schlange und es fiel auf den Boden. Wenn sie es aufgehoben hätte, wäre sie erschossen worden.

Welche Erlebnisse schildert sie genauer? Was erzählt sie davon?

Sie erzählt von einem kleinen Mädchen, der Tochter einer polnischen Roma, die sich unter ihrem Kleid versteckt hatte. Sie behauptete, es sei ihr Kind. Aber sie konnte das Mädchen nicht retten, denn sie musste auf einen Transport zu einem Arbeitslager, dorthin konnte sie das Kind nicht mitnehmen. Sie erzählt auch von dem völligen Verlust von Schamgefühl in Auschwitz. Einmal wusch sie sich in einer Art Pferdetrog. Sie war nackt, aber es war ihr gleichgültig, dass ein alter Mann sie dabei sehen konnte. Alles war wie ausgelöscht – sogar der eigene Name oder der Name ihrer Mutter.

Wie entkam sie zunächst aus Auschwitz?

Ihr gelang es, einen Monat nach ihrer Ankunft auf einen Transport ins Konzentrationslager Ravensbrück zu kommen. Später wurde sie nach Auschwitz zurückgebracht.

Was erfährst du über ihr Leben nach 1945?

Mit ihrem Mann trat sie wieder als Musikerin auf. Ihre Erlebnisse in Auschwitz schrieb sie in ihrer Autobiografie „Zwischen Liebe und Hass“ nieder.